1857.

Die Ausfuhr nach Kuldsha war in diesem Jahre bedeutend geringer als in den vorigen Jahren, da Unruhen in Tschugutschak Hemmungen im Handel hervorgebracht hatten. Sie betrug 51,743 Rubel, darunter waren für 15,200 Rubel Nanking und für 7500 Rubel Katun. Auch die Einfuhr nach Russland hatte wegen der Unterbrechung des Weges in China abgenommen. Sie betrug:

Baichu-Thee (1380 Pud)	35,887 R.
kleiner Ziegelthee (120 Pud)	1,893 „
Fu-Thee (58 Pud)	0,920 „
Tsaulau (91 Pud)	1,149 „
Im Ganzen	39,849 R.
417 Stück Rinder	2,786 „
Andere Waaren	6,125 „
Gesammteinfuhr	48,760 R.

1858.

Die Ausfuhr nach Kuldsha betrug 54,925 Rubel, darunter befanden sich 7 Pud und $^1/_2$ Pfund silberne Löffel im Werthe von 6732 Rubel. Trotz dieser geringen Ausfuhr war die Einfuhr nach Russland dennoch geringer. Sie betrug:

Baichu-Thee	23,170 R.
grüner Thee	1,022 „
Tsaulau	5,550 „
Fu-Thee	2,517 „
Ziegelthee	9,607 „
Im Ganzen	41,866 R.
Seidenzeug	543 „
Daba	1,972 „
Andere Waaren	1,415 „
Gesammteinfuhr	45,796 R.

1859.

Die Ausfuhr nach Kuldsha betrug:

aus Russland	30,959 R.
aus der Kirgisensteppe	5,109 „
Gesammtausfuhr	36,068 R.